

HAUPTHAUS: OBERES BELVEDERE, 1030 WIEN, PRINZ-EUGEN-STRASSE 27
SAMMLUNGEN DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS
UNTERES BELVEDERE, 1030 WIEN, RENNWEG 6A
BAROCKMUSEUM
MUSEUM MITTELALTERLICHER KUNST (ORANGERIE)
PRUNKSTALL
ATELIER AUGARTEN UND GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM, 1020 WIEN, SCHERZERGASSE 1A
ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST DER ÖSTERREICHISCHEN GALERIE BELVEDERE
AUSSTELLUNGSHALLE ATELIER AUGARTEN
ARTIST-IN-RESIDENCE WOHNUNG
GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM
SKULPTURENGARTEN AUGARTEN
BEETHOVENFRIES VON GUSTAV KLIMT, SECESSION, 1010 WIEN, FRIEDRICHSTRASSE 12

ÖSTERREICHISCHE GALERIE BELVEDERE

ÖSTERREICHISCHE GALERIE BELVEDERE

GESCHÄFTSLEITUNG:

HR DR. GERBERT FRODL, DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER

HR DR. MICHAEL KRAPP, STELLVERTRETENDER DIREKTOR

PROKURIST MAG. WOLFGANG FINDL, LEITER DER KAUFMÄNNISCHEN ABTEILUNG

SAMMLUNGSLEITUNG:

HR DR. GERBERT FRODL, WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR

DR. ARTHUR SALIGER, SAMMLUNG MITTELALTER

HR DR. MICHAEL KRAPP, SAMMLUNG BAROCK

DR. STEPHAN KOJA, R DR. SABINE GRABNER, SAMMLUNG 19. JAHRHUNDERT

OR DR. REGINE SCHMIDT, DR. TOBIAS G. NATTER, SAMMLUNG 20. JAHRHUNDERT

MAG. THOMAS TRUMMER, SAMMLUNG 20. UND 21. JAHRHUNDERT

WEITERE ABTEILUNGEN:

SEKRETARIAT, PUBLIC RELATIONS, SPONSORING

WISSENSCHAFTLICHER BEREICH:

SAMMLUNGSABTEILUNGEN

HR MAG. ERHARD STÖBE, LEITUNG RESTAURIERUNG

WOLFGANG MAHR, REGISTRATUR

OR DR. REGINE SCHMIDT, LEITUNG BIBLIOTHEK

MAG. MONIKA MAYER, LEITUNG ARCHIV/DOKUMENTATION

MAG. HADWIG KRÄUTLER, KONZEPTION PUBLIKUMSBETREUUNG

MAG. BRIGITTE HAUPTNER, PUBLIKUMSBETREUUNG, LEITUNG ORGANISATION, ADMINISTRATION

KUNSTVERMITTLUNG (FÜHRUNGSPERSONAL)

KAUFMÄNNISCHER BEREICH:

RECHNUNGSWESEN, PERSONALVERRECHNUNG

MERCHANDISING, VERMIETUNGEN

EDV, SICHERHEITSANLAGEN

AUFSICHTSDIENST, PORTIERDIENST, REINIGUNG, HAUSBETREUUNG

HAUSTECHNIK, MUSEUMS-SHOP

KASSENGBARUNG, ANLAGENVERWALTUNG

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 6.360 m²

ÖFFNUNGSZEITEN: OBERES BELVEDERE, UNTERES BELVEDERE, ATELIER AUGARTEN

DI BIS SO 10–18 (SOMMERZEIT), 10–17 (WINTERZEIT),

MO GESCHLOSSEN (OSTERMONTAG, PFINGSTMONTAG GEÖFFNET)

NUR OBERES BELVEDERE: DO (BIS JUNI) 10–21

BEETHOVEN-FRIES, SECESSION: DI BIS SO 10–18, DO 10–20, MO GESCHLOSSEN

EINTRITTSPREISE:

STANDARDKARTE ATS 100,-; ERMÄSSIGTE KARTE ATS 70,- (STUDENTEN BIS 27,

PRÄSENZ-/ZIVILDIENER, SENIOREN), KINDER BIS 10 HABEN FREIEN EINTRITT;

WIEN-KARTE, MITGLIEDER DES Ö1 CLUB ATS 70,-; FAMILIENKARTE ATS 200,-;

FÜHRUNGSKARTE ATS 40,-; SCHÜLER IM KLASSENVERBAND ATS 40,-; MIT FÜHRUNG ATS 30,-

FÜHRUNGSBETREUUNG AUF ANFRAGE FÜR GRUPPEN BIS MAXIMAL 20 PERSONEN:

DI BIS FR ATS 800,-, SA, SO ATS 1.200,-, SCHULKLASSEN ATS 500,-

BASISSUBVENTION: ATS 60,863 Mio., PLUS STARTSUBVENTION ATS 2,000 Mio.

AUSSTELLUNGSOBJEKTE: RUND 7.450

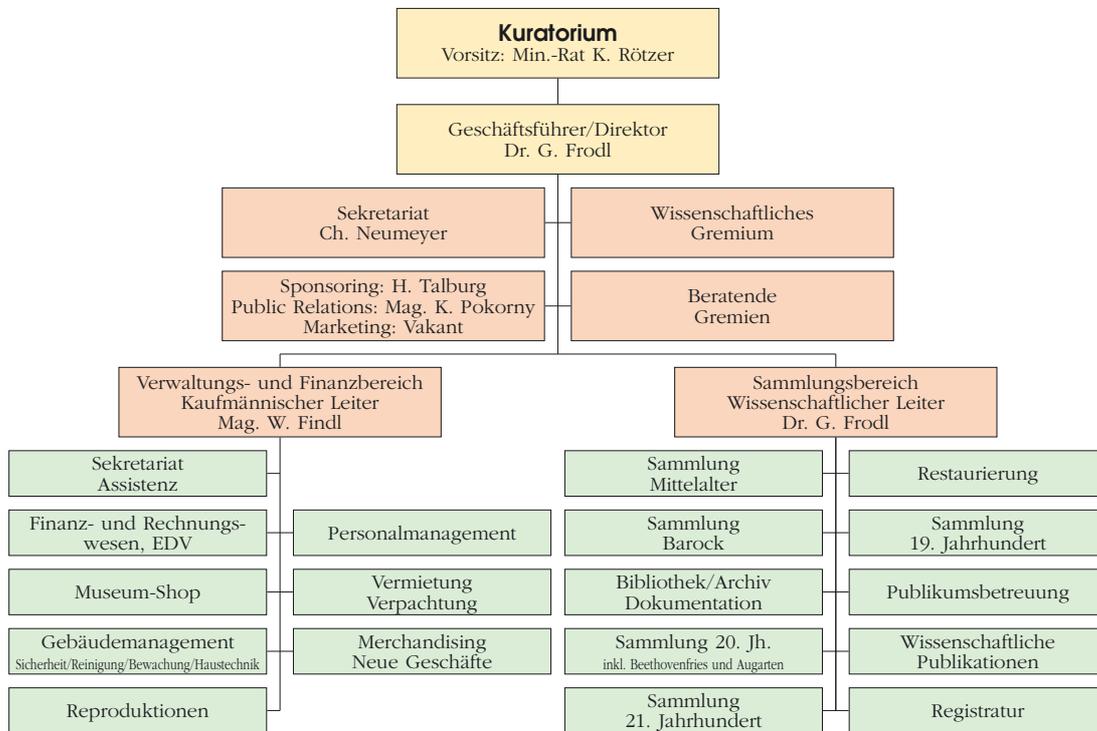
PERSONAL: 100,5 MITARBEITERINNEN AUF VOLLZEITBASIS

(15 BEAMTE, 66 VERTRAGSBEDIENSTETETE, 19,5 ANGESTELLTE)

ORGANISATION

Stand: Dezember 2001

Seit 1.1.2000 vollrechtsfähige wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts.



MUSEUMSPOLITIK

Die Österreichische Galerie Belvedere hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Position innerhalb der Wiener Museenlandschaft durch eine besucherorientierte Unternehmenspolitik zu festigen und weiter auszubauen. Der Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages wurde hinsichtlich der Vergrößerung des Sammlungsbestandes durch vermehrte Kunstankäufe sowie einer sehr aktiven Ausstellungs-, Vermittlungs- und Publikationstätigkeit Rechnung getragen.

AKTIVITÄTEN 2001

- Im Berichtsjahr wurden die Ausstellungsräumlichkeiten im Bereich des Areal Augarten, 1020 Wien, Scherzergasse 1, nach einer grundlegenden Sanierung fertig gestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben der ständigen Präsentation der Werke Gustinus Ambrosis im Rahmen des „Ambrosi-Museums“ finden im „Atelier im Augarten“ mehrmals jährlich Ausstellungen zeitgenössischer Kunst statt.
- Im ehemaligen Wohnhaus Ambrosis wurde ein Atelier sowie eine Wohnung für das neu eingeführte Programm „Artists in Residence“ errichtet. Dieses Programm dient der Förderung junger Künstler aus dem gesamten europäischen Raum.

- Einen weiteren Schwerpunkt bildete im Berichtsjahr auch die laufende Verbesserung der internen Abläufe und Strukturen zur Steigerung der Effizienz.
- Sowohl im wissenschaftlichen, als auch im kaufmännischen Bereich wurden personelle Maßnahmen zur Verbesserung des Qualifikationsniveaus vorgenommen.

PERSPEKTIVEN

- Für das Jahr 2002 werden insbesondere Verbesserungen im gesamten Bereich der Informationstechnologie und der Sicherheitsanlagen angestrebt, welche durch entsprechende Investitionen und sonstige organisatorische Maßnahmen erreicht werden sollen.
- Durch personelle Abgänge infolge Vorruhestands werden einige Neubesetzungen im Jahr 2002 vorgenommen werden.
- Dem Sammlungsauftrag wird durch den geplanten Zukauf von Kunstwerken für den Bund im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiterhin und vermehrt Rechnung getragen.
- Die gesamte Beleuchtung in den Ausstellungsräumen des Oberen Belvedere wird zur Verbesserung der Präsentation der Kunstwerke erneuert.

- Gemeinsam mit der Burghauptmannschaft werden Umbaumaßnahmen im Unteren Belvedere durchgeführt; insbesondere werden sanitäre Anlagen sowohl für Museums- als auch Parkbesucher neu errichtet.
- Das Gebäude des „20er Hauses“ wird in Zukunft der Österreichischen Galerie Belvedere nach der Umbau- und Sanierungsphase für die Präsentation von Kunstwerken und anderen musealen Zwecken zur Verfügung stehen.

EINRICHTUNGSINVESTITIONEN

Die Investitionen für die Einrichtung des Atelier Augarten/Gustinus-Ambrosi-Museum wurden im Berichtsjahr zum Großteil abgeschlossen. Insbesondere handelte es sich hierbei um die Einrichtung für das Café-Restaurant, die Künstlerwohnung, den Seminar- sowie Bewachungsraum und die Kosten für die Sicherheitsanlagen.



Sonderausstellung Erika Giovanna Klien: *Diving Bird*

AUSSTELLUNGEN

Permanent

Klassizismus, Romantik, Biedermeier
Oberes Belvedere, 2. Stock

Historismus, Realismus, Symbolismus, Impressionismus, Kunst der Jahrhundertwende, Expressionismus
Oberes Belvedere, 1. Stock

Barockmuseum

Unteres Belvedere

Museum mittelalterlicher Kunst

Unteres Belvedere, Orangerie

Atelier Augarten / Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Augarten

Gustinus Ambrosi-Museum, Augarten

Skulpturengarten Augarten, Augarten

Beethovenfries, Wiener Secession

Sonderausstellungen

Oberes Belvedere

Meister/Werke im Belvedere (2) – Hermann Nitsch.
40. Malaktion: Das große Bodenbild (15. 2.–29. 4. 2001)

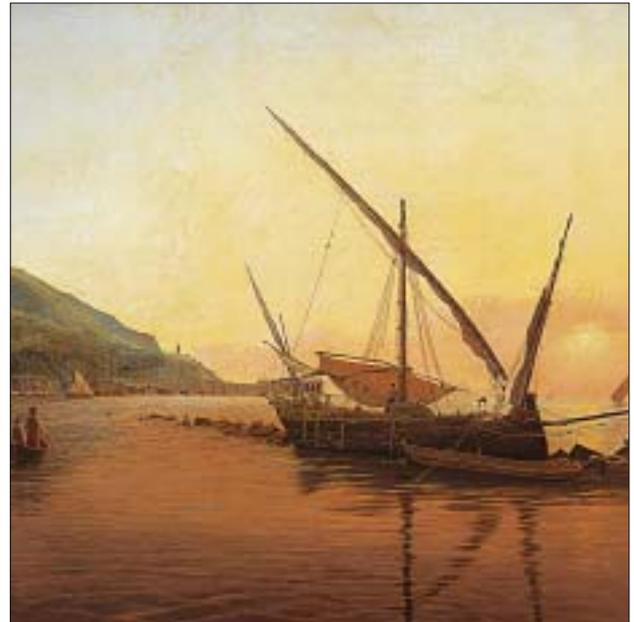
Marcus Geiger: *Eugen* (2. 3.–1. 7. 2001)

Erika Giovanna Klien: *Diving Bird*, Präsentation der Neuerwerbung (3. 4.–29. 4. 2001)

Herbert Boeckl. Werke aus der Sammlung des Museums (17. 5.–2. 9. 2001)

Wien – Ansichten aus den Beständen der Österreichischen Galerie Belvedere (10. 7.–7. 10. 2001)

Anton Lutz und Egge Sturm-Skrla (27. 7.–30. 9. 2001)



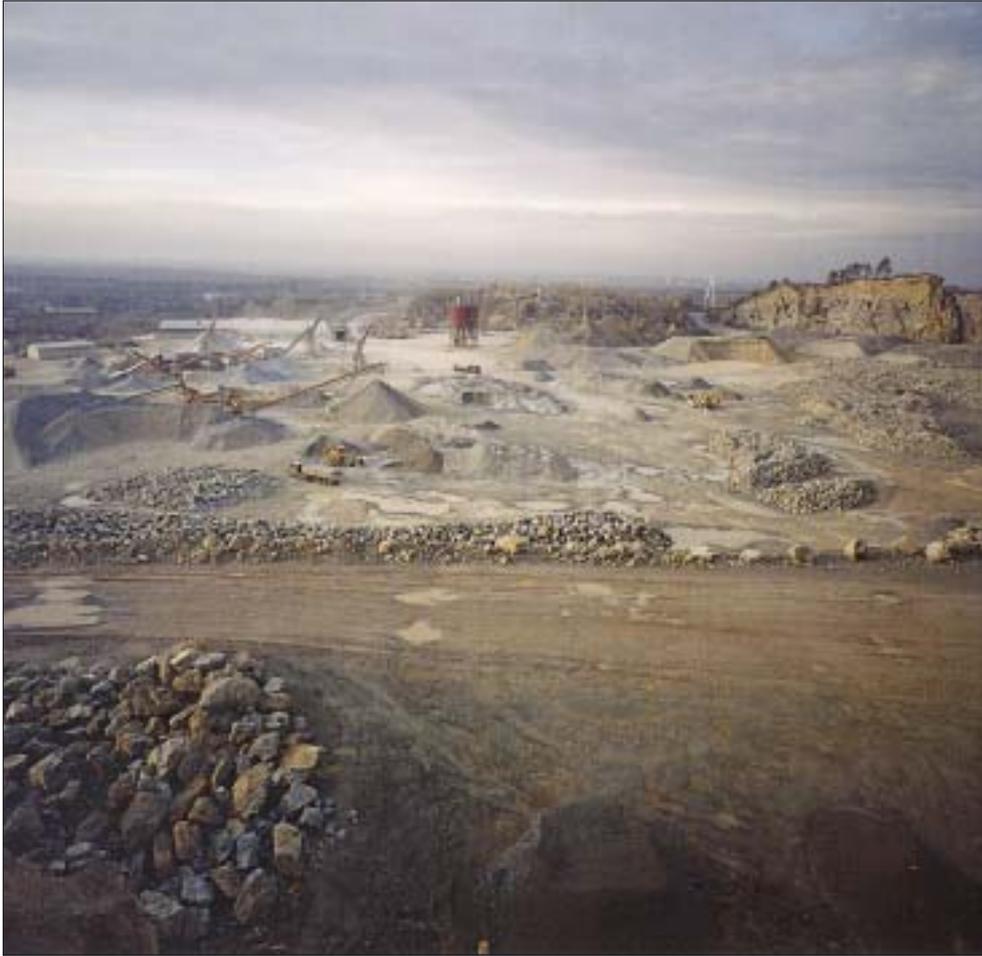
Sonderausstellung *Italienische Reisen: Jakob Alt, Castellammare* (Neue Galerie Graz)

Italienische Reisen. Landschaftsbilder österreichischer und ungarischer Maler
1770–1850 (9. 11. 2001–3. 2. 2002)

Unteres Belvedere

Bedeutende Kunstwerke

gefährdet – konserviert – präsentiert (13): Gotische Wandmalereien aus der Burg Trautson bei Matrei am Brenner (21. 11. 2000–4. 2. 2001)



Sonderausstellung: *The Waste Land*, ©Margherita Spiluttini

Bedeutende Kunstwerke
gefährdet – konserviert – präsentiert (14):
Der Eggenberger Altar (27. 2.–1. 4. 2001)
Der Kremser Schmidt. Zum 200. Todestag
(24. 7.–23. 9. 2001)

Bedeutende Kunstwerke
gefährdet – konserviert – präsentiert (15):
**Kruzifixe – Vesperbilder – Beweinung – Romanik –
Gotik – Spätgotik** (3. 4.–6. 5. 2001)

Bedeutende Kunstwerke
gefährdet – konserviert – präsentiert (16):
Der Braunauer Bäckeraltar (19. 6.–22. 7. 2001)

Meister/Werke im Belvedere (3)
– **Oskar Laske: Das Narrenschiff und Karikaturen
von Carl Leopold Hollitzer** (15. 11. 2001–20. 1. 2002)

Atelier Augarten

Objekte. Skulptur in Österreich nach '45
(16. 5.–16. 9. 2001)

The Waste Land (24. 10. 2001–24. 2. 2002)

Wiener Kunstauktionen Palais Kinsky

**Die Barocke Landschaft. Ausgewählte Werke aus der
Österreichischen Galerie Belvedere**
(26. 2.–27. 4. 2001)

SAMMLUNG

Ankäufe

Adam Johann Braun,
Der Künstler in seinem
Atelier;

Leopold Fertbauer, Por-
trait einer Dame und
eines Herrn (Leihgabe
des Vereins „Freunde
der ÖG“);

Hubert Schmalix, Ohne
Titel;

**Meister des Friedrichs-
Altars**, Szene aus der
Legende der heiligen
Barbara;

Franz Dobiaschofsky,
Herzog Ernst der Ei-
serne rettet Cimburgis
von Masowien.

Ankäufe aus den Mitteln der Galerieförderung des Bundes

Lois Weinberger,
Gartenarchiv;

Valie Export, Ort des
Menschen;

**Octavian Trauttmans-
dorff**, Ohne Titel;

Marko Lulic, Bife Tito;

Muntean/Rosenblum, Untitled (Everyone has one
idea);

Hans Schabus, Zentrale; Reißbretter, Nr. 30, 31, 32;

Dorit Margreiter, Bring It all back home;

Gelatin, World Trade Center; World Trade Center
(Serie, 7 teilig);

B-Thing;

Walter Obholzer, Das Duell.

Schenkungen

Gustinus Ambrosi, Bildnis Prof. DDr Ernst Décsey;

Erika Giovanna Klien, Diving Bird;

Anton Lutz, Der Maler Egge Sturm-Skrla;

Hans Staudacher, Felix Austria;

Lois Weinberger, Kunstprojekt Singen.

Schenkung Familie Steinitz: Werke von Franz Barwig,
Josef Dobrowsky, Felix Albrecht Harta, Georg Merkel.

Restaurierung

Im Verlauf des Berichtsjahres wurden von der Res-
taurierwerkstätte der Österreichischen Galerie Belve-
dere Kunstwerke aus dem Bestand des Museums res-
tauriert, darunter: Egon Schiele, „Vier Bäume“, J.B.
Lampi, „Die Gräfinnen“, Oskar Laske, „Narrenschiff“,
sowie „Knieende Madonna“ eines steirischen Bild-
schnitzers aus dem 15. Jahrhundert.

Weiters wurden sämtliche Ausstellungen restauratorisch betreut und Zustandsprotokolle für geliehene und entliehene Kunstwerke erstellt.

Im Berichtsjahr wurden fünf Volontäre in der Restaurierwerkstätte betreut.

BIBLIOTHEK

Gesamtbestand rund 40.000 Titel, davon 870 katalogisiert. Im Jahr 2001 wurde Gesamtzuwachs an Büchern und Periodika von 1290 Titeln verzeichnet.

Bestandszuwachs Bücher, Ausstellungskataloge	870
davon Tausch	700
Belegstücke	37
Kauf	133
Bestandszuwachs Periodika	420

PUBLIKTIONEN, FORSCHUNG

Publikationen

Thomas Trummer: „Formalismus“, „Friedrich Kiesler“, „Cornelius Kolig“, „Heimo Zobernig“, „Christine und Irene Hohenbüchler“, „Elke Krystufek“, „Swetlana Heger und Plamen Dejanov“, in: Jahresbericht der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001; Redaktion des Kataloges „Marcus Geiger. Eugen“, darin: Entwerfer. Zu den Arbeiten von Marcus Geiger, Österreichische Galerie Belvedere, Oberes Belvedere, Wien 2001; „Oberflächen und Oberflächliches“, in: Unknown Territory, Gertrude Celdin, Christa Steinle (Hrsg.), Wien: Triton Verlag 2001; „Das Eselsohr als hors d'œuvre“, in: Roland Goeschl. Projekt Eselsohr, Wien: edition splitter 2001; Redaktion des Kataloges „Objekte. Skulptur nach 1945 in Österreich“, Atelier Augarten, Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001, darin: „Zur Ausstellung“, „Marsyas und Widerstand“, „Padhi Frieberger“, „Es ist alles falsch“, Werkbeschreibungen; Herausgeber des Kataloges: „The Waste Land. Wüste und Eis. Ödlandschaften in der Fotografie“, Atelier Augarten, Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien: Verlag selene 2001, darin: „The Waste Land. Zur Ausstellung“, Olafur Eliasson, Walter Niedermayr, Roman Signer, Robert Smithson, Margherita Spiluttini, Lois Weinberger, Jane & Louise Wilson.

Michael Krapf: Die barocke Landschaft in der Österreichischen Galerie Belvedere, in: Folder zur gleichnamigen Ausstellung, Wiener Kunstauktionen, Palais Kinsky in Wien, Februar bis April 2001

Regine Schmidt: Das Phänomen Ambrosi, in: Folder zur Neuaufstellung des Ambrosi-Museums, Österreichische Galerie, Wien 2001; Herbert Boeckl in der Österreichischen Galerie, im Katalog der Ausstellung Herbert Boeckl 1894–1966; Katharsis. Ekstase und Läuterung. Zum „Bodenbild“ von 1997 von Hermann Nitsch, in: Folder zur Ausstellung Hermann Nitsch; Meister/Werke im Belvedere (2).

Arthur Saliger: Museum in der Votivkirche Wien, Peda Kunstverlag, Passau 2001.

Sabine Grabner: Ausstellungskatalog: Sabine Grabner, Claudia Wöhler (Hg.), Italienische Reisen. Landschaftsbilder österreichischer und ungarischer Maler. 1770 bis 1850, Ausstellungskatalog der Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001; Katalogbeiträge: Zur Einstimmung; „...mit unserer Liebe für die Künste und der Absicht, der Kunstschulen Bestand und Festigkeit zu versichern“. Kunstförderung am Kaiserhof zwischen 1770 und 1850; Die Wiener Akademie und die Landschaftsmalerei, Sabine Grabner, Claudia Wöhler (Hg.), in: Ausstellungskatalog Italienische Reisen;

Stephan Koja: Herausgabe von Heft 1/2001 und Heft 2/2001 von „Belvedere. Zeitschrift für bildende Kunst“; Forschungsaufenthalt: Fellowship am Clark Art Institute in Williamstown, Massachusetts mit dem Forschungsprojekt: Die Landschaftsbilder von Gustav Klimt.

Franz Smola: Forschungsprojekt: Egon Schiele, Porträt „Dr. Victor Ritter von Bauer“, 1918, Öl auf Leinwand, 141 x 110 cm (seit 1930 im Besitz der Österreichischen Galerie Belvedere), veröffentlicht in: Franz Smola: „Da erkenne ich ihn nur auf Grund der Manschettenknöpfe wieder. Das Porträt Dr. Victor Ritter von Bauer von Egon Schiele - Wiederentdeckung einer Biographie“, Belvedere. Zeitschrift für bildende Kunst, Heft 2, 2001; Ausstellungsprojekt: Ausstellung „Karl Stark – Ein Leben für die Malerei“ (Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz und Künstlerhaus Klagenfurt, 2002); Ausstellungsprojekt: „Markus Prachensky – Eine Retrospektive“ (Österreichische Galerie Belvedere, 2002).

Publikationen der Österreichischen Galerie Belvedere (mit Ausnahme der Ausstellungskataloge)

Belvedere Zeitschrift für bildende Kunst, Heft 1 und 2/2001

Bestandskatalog 20. Jahrhundert, Band 4

BESUCHER

BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)

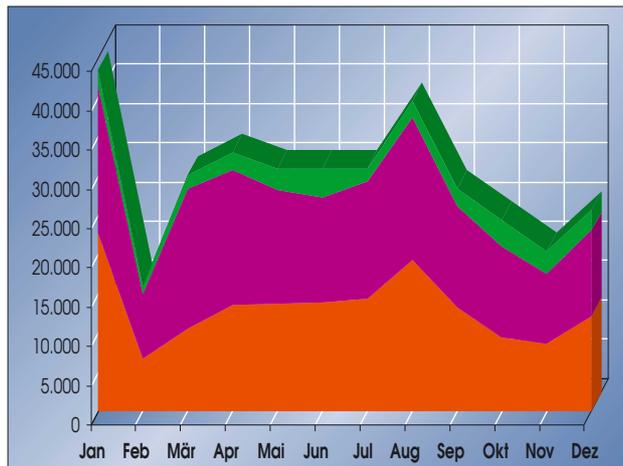


■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Der mit einem Minus von 28,97% (um 143.877 Besucher weniger als im Jahr 2000) zu Buche schlagende Besucherrückgang 2001 ist im Lichte der ungewöhn-

lich hohen Besucherzahlen des Jahres 2000 zu sehen, in dem die große Sonderausstellung „Klimt und die Frauen“ mit einem Besuchererfolg von über 300.000 gezeigt wurde. Mit den Sonderausstellungen des Berichtsjahres konnte man an diesen Erfolg nicht anschließen und hofft, mit dem Folgeprojekt im Jahr 2002 „Gustav Klimt.Landschaften“ die Besucherzahlen des Jahres 2000 wieder erreichen bzw. übertreffen zu können.

BESUCHERZAHLEN: JAHRESVERLAUF (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Von den insgesamt 352.772 Besuchern entfielen 30.890 auf Schüler (8,76%). Dies erklärt unter anderem den hohen Anteil der ermäßigten Eintritt zahlenden Besucher.

Der Anteil der nicht zahlenden Personen liegt nunmehr bei weniger als 8%. Im letzten Jahr der Teilrechtsfähigkeit lag dieser Anteil noch bei rund 20%.

Vermittlung

Die Abteilung Vermittlung agiert als Schnittstelle zwischen der Institution Museum und deren Publikum. Die Konzepte für Vermittlungs- und Rahmenprogramme wurden von Frau Mag. Brigitte Hauptner und Frau Mag. Tamara Loitfellner (Organisation und Administration) erstellt.

- Überblicksführungen: jeden Sonntag;
- Kurzführungen „Einblicke – Insights“: täglich bzw. Freitag bis Samstag in Deutsch und Englisch;
- Themenführungen: „Betrachtungen“ und „Im Visier“ (neu seit April 2001: monatl. 1–2 Termine);
- „Zu Gast im Belvedere“ (neu seit Juli 2001: monatl. 6 Termine);
- Kunst & Mode (ab September 2001: monatl. 2 Termine);
- „Zu Besuch im Künstleratelier“ (neu seit Oktober 2001: 1 Termin);
- „Summertime-Lectures“ - Kunstgespräche im Atelier Augarten (monatl. 4 Termine);

- Lesungen, Gesprächsreihe und Kunstfrühstück „Buon Giorno“ zur Ausstellung „Italienische Reisen“ (2 Termine);
- „Frauenzimmer & Weibsbilder: Performance zur Ausstellung „Klimt und die Frauen“;
- Lange Nacht der Museen (9. 6. 2001): im neu eröffneten Atelier im Augarten „Kunst-Auskunft“ und Kuratorenführungen sowie „Movie-Line“ und „DJ-Line“ im Skulpturengarten;
- „Frühling im Belvedere“ (1. April 2001);
- Frühlingsfest anlässlich des „Printemps des Musées“ – Museumsfrühling, einer Initiative der französischen Musées Nationaux zum Thema „Landschaft“.

Vermittlungsprogramme für Kinder

KiDis-Kunstspielnachmittage: 8 Termine

KiDis-Familienfeste: 3 Termine

KiDis-Sommerferienspiel mit Malwettbewerb: 4 Termine

Belvedere-Kindergalerie: 2 Termine

Kindergeburtstage im Oberen Belvedere: 9 Termine

Zu allen größeren Sonderausstellungen wurden LehrerInnen-Informationstermine durchgeführt sowie eigene Schulklassenprogramme für alle Altersstufen konzipiert.

DIGITALISIERUNG

Digitalisierungsprojekt:

Die Österreichische Galerie Belvedere plant ein umfassendes Digitalisierungsprojekt, im Laufe dessen der gesamte Objektbestand des Hauses digital fotografiert werden wird. Durch die Verknüpfung der entstehenden Bilddatenbank mit einer Bestandsdatenbank entsteht ein digitales Museum, das in Zukunft der Öffentlichkeit über das Internet zugänglich werden soll. Darüber hinaus bietet das Projekt die einmalige Möglichkeit, den gesamten Museumsbestand durch hochwertige Digitalfotografie für die Zukunft zu archivieren.

INTERNATIONALES

Die Kontakte der Österreichischen Galerie Belvedere mit ausländischen Museen werden ständig gepflegt und erweitert. Das betrifft den Austausch von Leihgaben ebenso, wie die Kooperation im Zusammenhang mit Ausstellungen. Derzeit ist die Zusammenarbeit mit dem Museum del Prado, der ungarischen Nationalgalerie Budapest, der Nationalgalerie Prag und dem Ateneum in Helsinki besonders zu erwähnen.

BUDGET

Die Überleitung des Museums in die Vollrechtsfähigkeit erfolgte mit Jahresbeginn 2000.

Für den Bereich der Bundesmuseen als wissenschaftliche Anstalten öffentlichen Rechts des Bundes gibt es

kein gesetzlich festgelegtes oder in der Museumordnung angeführtes Nominalkapital. Das in der Eröffnungsbilanz angeführte Eigenkapital Euro 1,33 Mio. (ATS 18,3 Mio.) ergibt sich somit als Saldogröße zwischen den Wertansätzen der Vermögensgegenstände des Museums und der Schulden zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (1. Jänner 2000).

	Beträge in Tsd. Euro		Beträge in Tsd. ATS	
	2000	2001	2000	2001
Umsatzerlöse	9.758,89	8.164,07	134.285,24	112.340,06
davon:				
Basisabteilung	4.568,43	4.423,09	62.863,00	60.863,00
Eintrittsgelder	2.584,35	1.752,01	35.561,41	24.108,14
Shops, Veranstaltungen, etc.	2.577,06	1.848,56	35.461,12	25.436,74
Sonstige betriebl. Erträge	222,20	309,86	3.057,50	4.263,80
Personalaufwand	3.720,14	3.728,25	51.190,26	51.301,78
Sonst. betriebl. Aufwendungen inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit	4.206,10	3.269,74	57.877,16	44.992,66
Abschreibung	344,80	285,19	4.744,51	3.924,25
Betriebserfolg	1.855,40	1.190,76	25.530,81	16.385,16
Finanzerfolg	42,09	145,35	579,22	1.999,99
Jahresüberschuss	1.752,14	1.314,76	24.110,03	18.091,46
Zuweisung zu Widmungskapital	-1.752,14	-1.314,76	-24.110,03	-18.091,46

Das Geschäftsjahr 2001 wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Jahresüberschüsse werden u.a. dazu verwendet, Ankaufsbudgets für den Ausbau der Sammlung zu bilden.

Nach dem sehr guten Erfolg im Geschäftsjahr 2000 (äußerst erfolgreiche Klimt-Ausstellung) konnte auch das Geschäftsjahr 2001 mit einem guten Erfolg abgeschlossen werden. Die Sammlung wurde erweitert, und trotz geringerer Einnahmen konnten die Museumsaufgaben erfüllt und noch ein positiver Jahresabschluss erzielt werden.